

Begabungsförderung am MGS



Was ist Begabung?

Mehr als angelesenes Spezialwissen!

—> Die tiefgreifende, umfassende Befähigung, unsere Welt zu begreifen, „Sinn in Dingen zu erkennen“ und „herauszubekommen“, wie in ihr zu handeln ist.

(Mehrheitsmeinung von 52 Intelligenzforschern, Gottfredson, 1997.)



Musik-Kunst-Sport-Sprachen-Intellekt-Kreativität.....

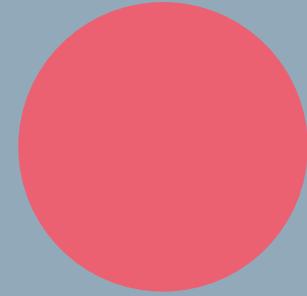


Eine Begabung kann dabei in verschiedenen Bereichen vorhanden sein:

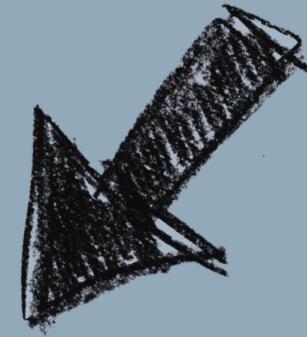
Begabung bezeichnet das individuelle kognitive, motivationale und soziale aber auch sensorische oder motorische Potenzial, hohe Leistungen in einem oder verschiedenen Bereichen zu erbringen.

(Dr. Michael Wolf in Anlehnung an Heller, 2001; Holling & Kanning, 1999)

**Wo kann Schule hier
ansetzen?**



Wie können besondere Begabungen in der Schule gefördert werden?



Akzeleration



Etwa:

- Überspringen einer Jahrgangsstufe
- vorzeitige Einschulung
- Drehtürmodelle



Enrichment



Etwa:

- Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften/Projekten
- Wettbewerbe
- Drehtürmodelle

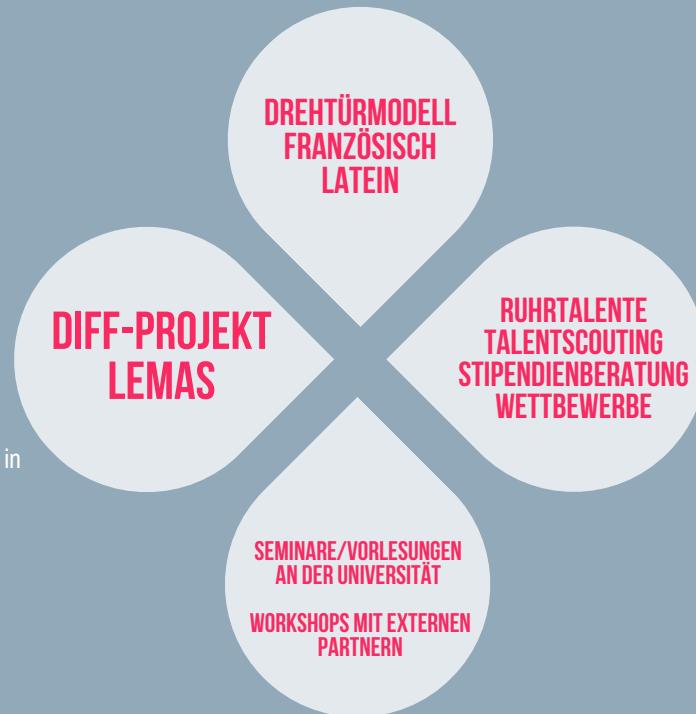


Begabungsförderung am MGS

FREMDSPRACHEN
GEISTESWISSENSCHAFTEN
NATURWISSENSCHAFTEN

- Selbstständige Exzellenzprojekte mit anschließender Präsentation durch Schüler*innen der Jahrgangsstufe 6.
- Durchführung als Pilotprojekt in Jahrgangsstufe 6 zur Erprobung des neuen Angebots im kleinen, begleiteten Rahmen.

- Ab Klasse 7: Französisch und Latein parallel belegbar.
- Volle Notengebung und volle Anrechnung als Oberstufenfremdsprachen.



- Exzellenzförderung mit externen Partner*innen
 - Talentzentrum NRW
 - LemaS-Schule
 - Studienstiftungen
-
- Schüleruni, nach Angebot für Sekundarstufe I oder II
 - Kooperationen mit dem Talentzentrum

Wir sind LemaS-Schule

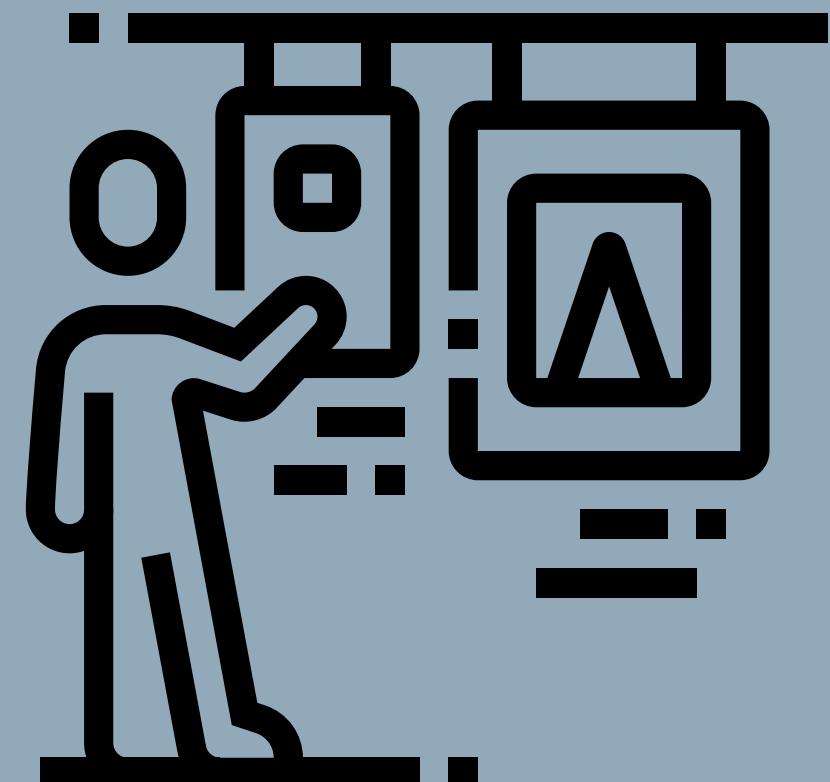
- **Teil der Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schüler*innen.**
- **Ziel: Talente früh erkennen, individuell fördern und unsere Schule nachhaltig zu einer begabungs- und leistungsfördernden Lernumgebung weiterentwickeln.**
- **Kooperation: Unsere Schule arbeitet im LemaS-Netzwerk eng mit anderen Schulen und der Bildungsforschung zusammen und bringt ihre Erfahrungen aktiv in das bundesweite Projekt ein.**



Das diFF-Projekt in Jahrgangsstufe 6 – Überblick

Neu!

- **Was?** Selbstständige Schülerprojekte im Rahmen des diFF-Projekts in Jahrgangsstufe 6, angeleitet und begleitet durch die Fachlehrkräfte.
- **Wie?** Klare Projektphasen: Themenfindung, Planung, Recherche/Bearbeitung, Erstellung von Produkten und abschließende Präsentation.
- **Lernen & Materialien:** Förderung von Lern- und Arbeitsstrategien mit speziellen diFF-Materialien sowie regelmäßiges Feedback.
- **Präsentation & Wertschätzung:** Vorstellung der Ergebnisse vor Mitschüler*innen / ggf. Eltern, bewusste Wertschätzung der erbrachten Leistungen.
- **Organisation:** Feste Projektstunden im Schulalltag, transparenter Zeitplan und frühzeitige Information über wichtige Termine.



Und noch viel mehr...



Jugend debattiert

Griechisch-AG

Sprachzertifikate

Stolperstein-AG

Orchester

*Unser Ziel ist es (...), jede*n
Schüler*in im Blick auf seine / ihre
persönlichen Bedürfnisse und Ziele
optimal zu fordern und zu fördern.*

(aus dem Leitbild des MGS)

Freestyle-physics

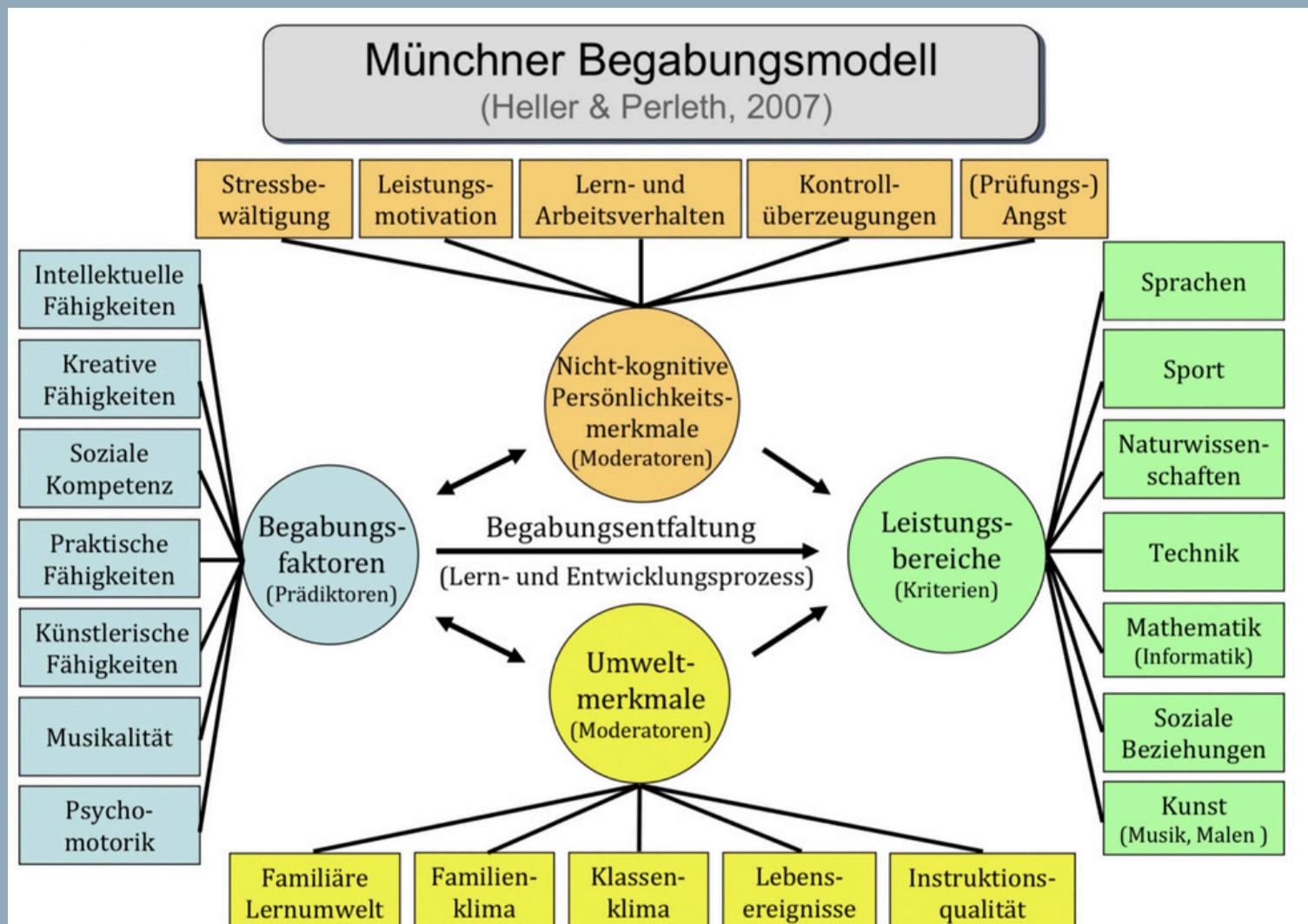
Instrumentalkreis

Klimaschutz

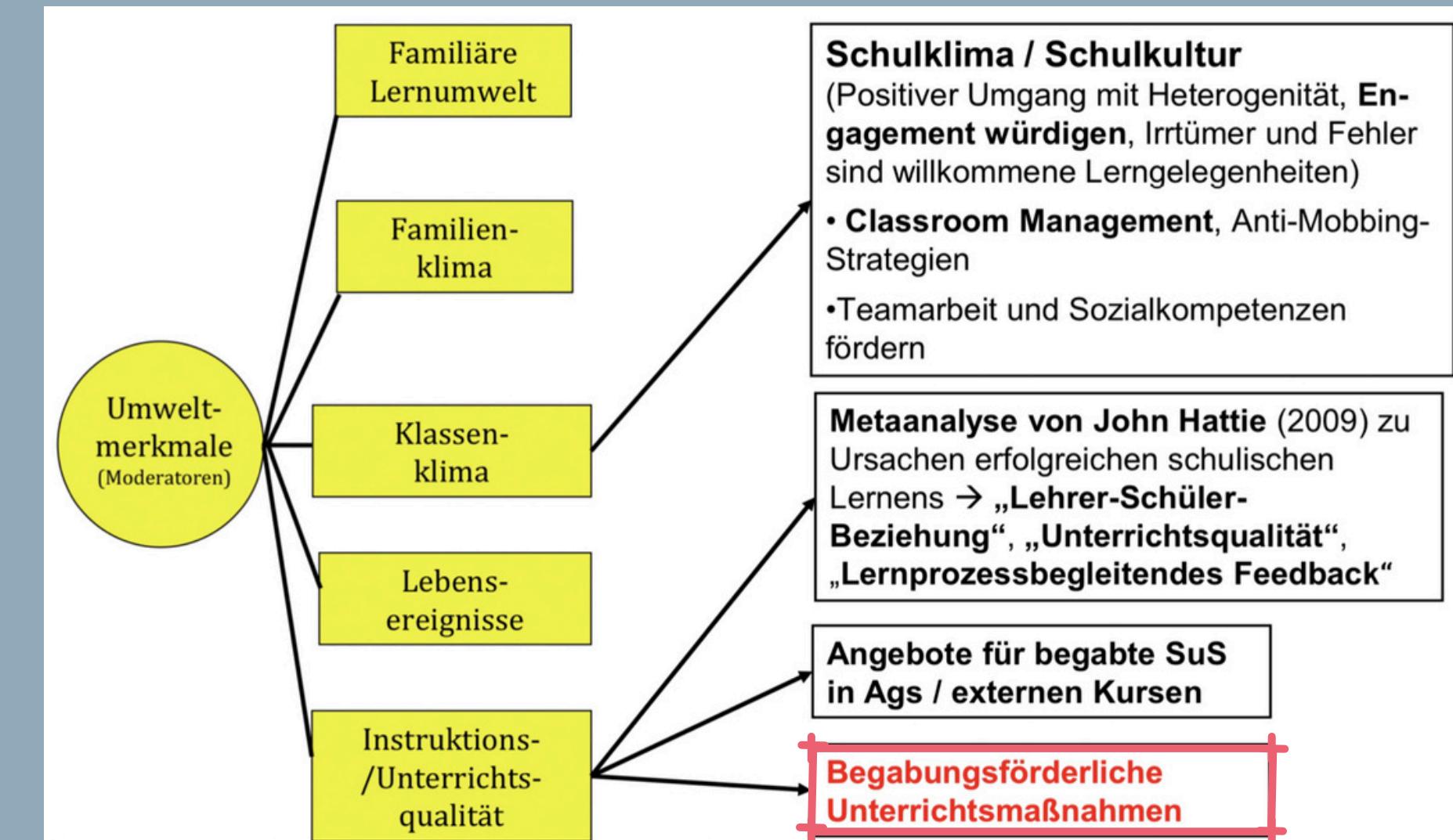
Amnesty-Arbeitskreis

Und vieles mehr

Und das Wichtigste: Richtig guter Unterricht!



(c) Dr. M. Wolf



(c) Dr. M. Wolf

Münchner Begabungsmodell: Schulische Ansatzpunkte

“ Hochbegabte brauchen [...] keine eigene Didaktik, wohl aber einen Unterricht, der die Differenzierungspotentiale und die dafür erforderlichen Freiräume bereithält, um die individuellen und situativen Bedingtheiten und Motive ihres Lernens angemessen zu berücksichtigen.

(Steenbuck, 2011, S. 73)

10 Merkmale guten Unterrichts

Transparente Leistungserwartungen

Sinnstiftendes Kommunizieren

10

Methodenvielfalt

Individuelles Fördern

Vorbereitete Lernumgebung

Echte Lernzeit

Klare Strukturierung

Intelligentes Üben

Lernförderliches Klima

In:Hilbert Meyer: Was ist guter Unterricht? 2004.

Ihr Ansprechpartner*innen

Frau Hamm



hm@mgs-mail.de

Herr Otto



ot@mgs-mail.de

Literatur

- Miller, K.A (Ed) (2001). Hochbegabung im Kindes- und jugendalter. Gottingen: Hogrefe. ling, H. & Kanning, U.P. (1999), Hochbegabung: Forschungsergebnisse und Fördermöglichkeiten,Göttingen: Hogrefe.
- Meyer (2004) Was ist guter Unterricht? Cornelsen Scriptor st, D. H. (Hrsg) (2001). Handwörterbuch Padagogische Psychologie. Weinheim, Psychologie Verlags Union.
- lost, D.H. & Buch, 5. R. (2010). Hochbegabung. In D. H. Rost (Hrsg.), Handwörterbuch Pädagogische 'psychologie (S. 257-273) Weinheim, Beltz
- Steenbuck, O. (2011). Merkmale begabungsfördernden Unterrichts. In O Steenbuck, H. Quitmann, & P Esser (Eds.), Inklusive Begabtenförderung in der Grundschule: Konzepte und Praxisbeispiele zur Schulentwicklung (pp. 70-91). Weinheim: Beltz.
- Wolf, M (2021). Begabungsforderliche Unterrichtsformen und Methoden. Vortrag zum Thementag Individuelle Förderung KONKRET! Gesamtschule Pulheim, 27.10.2021.

LemaS: <https://www.uni-muenster.de/LemaS/>

Fotos: canva Stock & mgs-schwelm.de

layout:canva